Kreditbearbeitungsentgelte: Aktuelle Judikatur und Folgefragen

Prof. Dr. Bernhard Burtscher

Bankrechtsforum, Wien, 4.11.2025

UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN

01

Aktuelle Judikatur

„Big picture“

- 6 Ob 13/16d
  - Bearbeitungsentgelt = kontrollfreie Hauptleistung
  - Bearbeitungsentgelt iHv 2,5% nicht gröblich benachteiligend, keine Intransparenz

„Big picture“

- 6 Ob 13/16d
  - Bearbeitungsentgelt = kontrollfreie Hauptleistung
  - Bearbeitungsentgelt iHv 2,5% nicht gröblich benachteiligend, keine Intransparenz

- 2 Ob 238/23y
  - Kontrollfähigkeit und gröbliche Benachteiligung können offenbleiben
  - Intransparenz bei „Überschneidung“ mit anderen Entgelten

„Big picture“

- 6 Ob 13/16d
  - Bearbeitungsentgelt = kontrollfreie Hauptleistung
  - Bearbeitungsentgelt iHv 2,5% nicht gröblich benachteiligend, keine Intransparenz

- 2 Ob 238/23y
  - Kontrollfähigkeit und gröbliche Benachteiligung können offenbleiben
  - Intransparenz bei „Überschneidung“ mit anderen Entgelten

- 7 Ob 169/24i
  - Bearbeitungsentgelt = kontrollfähige Nebenleistung
  - Bearbeitungsentgelt iHv 1,5% gröblich benachteiligend

Warum die Kehrtwende?

- 4 Ob 59/22p („*Fitnessstudio*“)
  - Bearbeitungsentgelte „*in unionsrechtlichem Lichte neu zu bewerten*“ (*obiter*)?

Warum die Kehrtwende?

- 4 Ob 59/22p („*Fitnessstudio*“)
  - Bearbeitungsentgelte „*in unionsrechtlichem Lichte neu zu bewerten*“ (*obiter*)?

- EuGH (Verhältnis zur Valuta)
  - C-252/19 *Profi Credit Polska:* Missverhältnis (25 – 100%)
  - C-621/17 *Kiss:* kein Missverhältnis (2,4%)

Warum die Kehrtwende?

- 4 Ob 59/22p („*Fitnessstudio*“)
  - Bearbeitungsentgelte „*in unionsrechtlichem Lichte neu zu bewerten*“ (*obiter*)?

- EuGH (Verhältnis zur Valuta)
  - C-252/19 *Profi Credit Polska:* Missverhältnis (25 – 100%)
  - C-621/17 *Kiss:* kein Missverhältnis (2,4%)

- EuGH (Verhältnis zur Gegenleistung)
  - C-143/13 *Matei:* Bearbeitungsentgelt muss Leistung gegenüberstehen
  - C-565/21 *Caixabank III:* … müssen „*sich die für die Bearbeitungsgebühr erbrachten Dienstleistungen vernünftigerweise den im Rahmen der Bearbeitung erbrachten Leistungen zurechnen lassen*“

Warum die Kehrtwende?

- EuGH (keine Preiskontrolle!)
  - C-321/22 *Provident Polska*: keine Kontrolle der Angemessenheit des Entgelts mit Blick auf die erbrachten Dienstleistungen (Art 4 Abs 2 Klausel-RL)
  - Art 385^1 § 1 plZGB erlaubt Kontrolle der Angemessenheit (nach nationalem Recht!)

Warum die Kehrtwende?

- EuGH (keine Preiskontrolle!)
  - C-321/22 *Provident Polska*: keine Kontrolle der Angemessenheit des Entgelts mit Blick auf die erbrachten Dienstleistungen (Art 4 Abs 2 Klausel-RL)
  - Art 385[1] § 1 plZGB erlaubt Kontrolle der Angemessenheit (nach nationalem Recht!)

- 7 Ob 169/24i
  - *„Beeinträchtigung der rechtlichen Stellung, die der Verbraucher nach nationalen Rechtsvorschriften innehat“*
  - *„Entgelte, welche die konkreten Kosten grob überschreiten, unzulässig“* (vgl 4 Ob 62/22d – Fitnessstudio; RS0123253)

Warum die Kehrtwende?

- EuGH (keine Preiskontrolle!)
  - C-321/22 *Provident Polska*: keine Kontrolle der Angemessenheit des Entgelts mit Blick auf die erbrachten Dienstleistungen (Art 4 Abs 2 Klausel-RL)
  - Art 385[1] § 1 plZGB erlaubt Kontrolle der Angemessenheit (nach nationalem Recht!)

- 7 Ob 169/24i
  - *„Beeinträchtigung der rechtlichen Stellung, die der Verbraucher nach nationalen Rechtsvorschriften innehat“*
  - *„Entgelte, welche die konkreten Kosten grob überschreiten, unzulässig“* (vgl 4 Ob 62/22d – Fitnessstudio; RS0123253)

- 2 Ob 52/25y
  - *„Missbräuchlichkeit kann sich aus strengerem nationalen Recht, insbesondere § 879 Abs 3 ABGB, ergeben“*

Offene Fragen

- prozentuelle vs fixe Entgelte?

Offene Fragen

- prozentuelle vs fixe Entgelte?

- Verbandsverfahren vs Individualprozess?

Offene Fragen

- prozentuelle vs fixe Entgelte?
- Verbandsverfahren vs Individualprozess?
- Was ist eine „grobe“ Kostenüberschreitung?

Offene Fragen

- prozentuelle vs fixe Entgelte?
- Verbandsverfahren vs Individualprozess?
- Was ist eine „grobe“ Kostenüberschreitung?
- Was sind die anzusetzenden „Kosten“?

Intransparenz

- EuGH C-565/21 *Caixabank III*
  - Verbraucher muss *„die Art der Dienstleistungen [Gegenleistung] verstehen und überprüfen [können], dass sich die verschiedenen […] Entgelte oder damit vergüteten Dienstleistungen nicht überschneiden.*
  - *„Kombinations-Intransparenz“* (*Laimer* 2025)

Intransparenz

- EuGH C-565/21 *Caixabank III*
  - Verbraucher muss *„die Art der Dienstleistungen [Gegenleistung] verstehen und überprüfen [können], dass sich die verschiedenen […] Entgelte oder damit vergüteten Dienstleistungen nicht überschneiden.*
  - *„Kombinations-Intransparenz“* (*Laimer* 2025)

- Überschneidungen (Verbands- und Individualprozess!)
  - „Erhebungsspesen“ (2 Ob 238/23y; 4 Ob 181/24g)
  - „Überweisungsspesen“ (2 Ob 238/23y)
  - „Druck- und Portokosten“(2 Ob 238/23y)
  - „einmalige Lohnverrechnungsgebühren“ (4 Ob 181/24g)

Intransparenz

- … auch im Individualprozess

- intransparente Überschneidungen (2 Ob 92/25f)
  - „Liegenschaftsbesichtigung und –bewertung“, „Grundbuchsüberprüfung“, „Abwicklung über Treuhänder“

Intransparenz

- … auch im Individualprozess

- intransparente Überschneidungen (2 Ob 92/25f)
  - „Liegenschaftsbesichtigung und –bewertung“, „Grundbuchsüberprüfung“, „Abwicklung über Treuhänder“

- keine intransparenten Überschneidungen (2 Ob 52/25y)
  - „Kontoführung“, Grundbucheintragungsgebühr, „Schätzgebühr“

Intransparenz

- … auch im Individualprozess

- intransparente Überschneidungen (2 Ob 92/25f)
  - „Liegenschaftsbesichtigung und –bewertung“, „Grundbuchsüberprüfung“, „Abwicklung über Treuhänder“

- keine intransparenten Überschneidungen (2 Ob 52/25y)
  - „Kontoführung“, Grundbucheintragungsgebühr, „Schätzgebühr“

Bearbeitungsspesen (einmalig)*	***20.850,00 EUR***
Kontoführungsgebühr (für die gesamte Darlehenslaufzeit)	*1.327,20 EUR*
Grundbucheintragungsgebühr (einmalig)	*8.340,00 EUR*
Schätzgebühr (einmalig)	*695,00 EUR*
Gesamtkosten	*94.987,39 EUR*
Gesamtbetrag Ihrer Zahlungen	*759.914,33 EUR*

** Diese Bearbeitungsspesen sind eine einmalige, laufzeitunabhängige Abgeltung der Bearbeitung des Kredit-/Darlehensantrages, der Bonitätsprüfung sowie der Erstellung der Kredit-/Darlehensunterlagen und sie werden bei einer vorzeitigen Rückführung des Kredit-/Darlehensbetrages nicht - auch nicht anteilig - rückerstattet.“*

Zwischenbilanz

- 6 Ob 13/16d: Kreditbearbeitungsentgelte zulässig!

- 7 Ob 169/24i, 2 Ob 52/25y: Kreditbearbeitungsentgelte zulässig?

Zwischenbilanz

- 6 Ob 13/16d: Kreditbearbeitungsentgelte zulässig!

- 7 Ob 169/24i, 2 Ob 52/25y: Kreditbearbeitungsentgelte zulässig?
  - kontrollfähige Nebenleistung (2 Ob 52/25y; EuGH C-565/21 *Caixabank III*; C-699/23 *Caja Rural de Navarra*)
  - Intransparenz bei Überschneidung (2 Ob 238/23y; 4 Ob 181/24g; 2 Ob 92/25f)
  - gröbliche Benachteiligung bei „grober“ Kostenüberschreitung (7 Ob 169/24i; 2 Ob 52/25y)

- Rechtsfolgen unwirksamer Klauseln?

02

Folgefragen

Drohkulisse

- „*Prozesslawine*“ (*Eibl/Schleicher* 2024)

- Maximalforderung (*Leupold* 2024)
  - Rückforderung von Bearbeitungsentgelten (§ 1431 ABGB)
  - 4% Zinsen (§ 1000 ABGB)
  - 30 Jahre Verjährung (§ 1478 ABGB)

Weichenstellung

Intransparenz (nationales Recht; 10 Ob 26/25h)		
Vertragsergänzung!		
gegenläufiger Bereicherungsanspruch!		
Verjährung!		

Weichenstellung

Intransparenz (nationales Recht; 10 Ob 26/25h)		Missbräuchlichkeit (Unionsrecht)
Vertragsergänzung!		keine Vertragsergänzung?
gegenläufiger Bereicherungsanspruch!		kein gegenläufiger Bereicherungsanspruch?
Verjährung!		keine (objektive) Verjährung?

Weichenstellung

Intransparenz (nationales Recht; 10 Ob 26/25h)	gröbliche Benachteiligung à la 7 Ob 196/24i? (2 Ob 52/25y)	Missbräuchlichkeit (Unionsrecht)
Vertragsergänzung!	?	keine Vertragsergänzung?
gegenläufiger Bereicherungsanspruch!	?	kein gegenläufiger Bereicherungsanspruch?
Verjährung!	?	keine (objektive) Verjährung?

Richterliche Vertragsergänzung

- „Kombinations-Intransparenz“
  - „Streichung“ überschneidender Posten (*Graf* 2025 vs 2 Ob 92/25f)?

„überschneidende“ Klauseln:

- **Bearbeitungsentgelt = EUR 2.000,-**
- ~~Erhebungsspesen = EUR 75,-~~
- ~~Überweisungsspesen = EUR 15,-~~
- ~~Druck und Porto = EUR 25,-~~

Richterliche Vertragsergänzung

- „Kombinations-Intransparenz“
  - „Streichung“ überschneidender Posten (*Graf* 2025 vs 2 Ob 92/25f)?
  - „Anrechnung“ überschneidender Posten (entsprechend § 1168 ABGB)?

„überschneidende“ Klauseln:

- **Bearbeitungsentgelt** = EUR ~~2.000,-~~ **1.885,-**
- ~~Erhebungsspesen = EUR 75,-~~
- ~~Überweisungsspesen = EUR 15,-~~
- ~~Druck und Porto = EUR 25,-~~

Richterliche Vertragsergänzung

- „Kombinations-Intransparenz“
  - „Streichung“ überschneidender Posten (*Graf* 2025 vs 2 Ob 92/25f)?
  - „Anrechnung“ überschneidender Posten (entsprechend § 1168 ABGB)?

- „grobe“ Kostenüberschreitung (§ 879 Abs 3 ABGB)
  - Kürzung analog § 7 Abs 2 WucherG?
  - Anpassung auf „angemessenes“ Bearbeitungsentgelt (EuGH C-365/23 *Arce*)?

Gegenläufiger Bereicherungsanspruch der Bank

- Mit dem Kreditbearbeitungsentgelt werden „*Leistungen … abgegolten*“ (7 Ob 169/24i)
  - Wert der Leistungen?

Gegenläufiger Bereicherungsanspruch der Bank

- Mit dem Kreditbearbeitungsentgelt werden „*Leistungen … abgegolten*“ (7 Ob 169/24i)
  - Wert der Leistungen?

- Bereicherung = Ersparnis der Kosten für den Abschluss eines vergleichbaren Kreditvertrags?
  - Bearbeitung als *conditio sine qua non* für Zustandekommen des Kreditvertrags (6 Ob 13/16d)
  - Missbräuchlichkeit?

Verjährung

UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN

Ausgangspunkt

- Leistungskondiktion des Kunden

- Anspruchsgrundlage?
  - § 1431 ABGB (*Leupold/Kogelmann* 2024)
  - § 877 ABGB (7 Ob 669/87 JBl 1988, 250 *Karollus*)

Ausgangspunkt

- Leistungskondiktion des Kunden

- Anspruchsgrundlage?
  - § 1431 ABGB (*Leupold/Kogelmann* 2024)
  - § 877 ABGB (7 Ob 669/87 JBl 1988, 250 *Karollus*)

- Verjährungsfrist?
  - 30 Jahre --> § 1478 ABGB (*Eibl/Schleicher* 2024)
  - 10 Jahre --> § 27 Abs 3 Satz 3 2. HS MRG analog (*Graf* 2025)
  - 3 Jahre --> § 1487 ABGB; § 1486 ABGB; § 1480 ABGB

§ 1487 ABGB

- *condictio sine causa*: Anspruchsgrundlage (§ 877) und Verjährung (§ 1487) analog?

- RIS-Justiz RS0016466; RS0127654: keine Analogie für *condictio indebiti* / *condictio sine causa*

§ 1487 ABGB

- *condictio sine causa*: Anspruchsgrundlage (§ 877) und Verjährung (§ 1487) analog?

- RIS-Justiz RS0016466; RS0127654: keine Analogie für *condictio indebiti* / *condictio sine causa*
  - GlU 11.227 (Geschäftsirrtum)
  - GlUNF 3195 (Dissens)
  - ZBl 53/435; SZ 12/22 (*condictio indebiti*)
  - 8 ObA 5/13p; 9 ObA 50/23b (*obiter*)
  - 2 Ob 322/00t; 10 Ob 10/12m; 7 Ob 669/87; 3 Ob 66/06m (absolute Nichtigkeit)
  - RS0038328 (Ablösen – s nunmehr § 27 Abs 3 MRG)
  - SZ 18/51; 8 ObA 5/13p; 5 Ob 176/21z (Wucher)

Begründung?

- SZ 18/51; 8 ObA 5/13p; 5 Ob 176/21z
  - Verträge „*nicht wegen Willensmangels, sondern wegen des Inhaltes des Vertrages nichtig sind*“

- Kritik
  - Bewucherter: verdünnte Willensfreiheit
  - laesio enormis: 3 Jahre

Begründung?

- SZ 18/51; 8 ObA 5/13p; 5 Ob 176/21z
  - Verträge „*nicht wegen Willensmangels, sondern wegen des Inhaltes des Vertrages nichtig sind*“

- Kritik
  - Bewucherter: verdünnte Willensfreiheit
  - laesio enormis: 3 Jahre

- Differenzierung
  - Wucherer: Verschulden
  - Intransparenz: Unwirksamkeit liegt „*nicht in ihrem Inhalt, sondern in der Art der Darstellung*“ (*Leitner* 2005)

Begründung

- Größenschluss zum Irrtum

Begründung

- Größenschluss zum Irrtum

- Unterschied zwischen *condictio indebiti* und *condictio sine causa*

Begründung

- Größenschluss zum Irrtum

- Unterschied zwischen *condictio indebiti* und *condictio sine causa*
  - Kenntnis von Rückforderbarkeit schadet (§ 1431) bzw schadet nicht (§ 877)
  - Privileg für Bereicherungsgläubiger rechtfertigt Verkürzung der Verjährung (vgl 4 Ob 584/87)

Begründung

- Größenschluss zum Irrtum

- Unterschied zwischen *condictio indebiti* und *condictio sine causa*
  - Kenntnis von Rückforderbarkeit schadet (§ 1431) bzw schadet nicht (§ 877)
  - Privileg für Bereicherungsgläubiger rechtfertigt Verkürzung der Verjährung (vgl 4 Ob 584/87)

- Wertungswiderspruch zu § 27 Abs 3 MRG (*Graf* 2025)
  - *„kein Anhaltspunkt für die Annahme, dass dem Gesetzgeber Bestandnehmer weniger schutzwürdig erscheinen als Kreditnehmer“* (4 Ob 73/03v JBl 2004, 50 *Rummel*)

Verbreiterung der Analogiebasis

- § 1487 ABGB
  - 3 Jahre: *condictio sine causa*

- § 1486 ABGB
  - Beweisschwierigkeiten (Geldleistungen; 4 Ob 117/10z)

Verbreiterung der Analogiebasis

- § 1487 ABGB
  - 3 Jahre: *condictio sine causa*
- § 1486 ABGB
  - Beweisschwierigkeiten (Geldleistungen; 4 Ob 117/10z)
- § 1480 ABGB
  - Gefahr des „Aufsummierens“ (4 Ob 73/03v; *Canaris* 1986)

Verbreiterung der Analogiebasis

- § 1487 ABGB
  - 3 Jahre: *condictio sine causa*
- § 1486 ABGB
  - Beweisschwierigkeiten (Geldleistungen; 4 Ob 117/10z)
- § 1480 ABGB
  - Gefahr des „Aufsummierens“ (4 Ob 73/03v; *Canaris* 1986)
- Fazit
  - 3 Jahre ≠ Unionsrecht (EuGH C-485/19 *Profi Credit Slovakia*; C-224/19 *Caixabank II*; C-776/19 *BNP Paribas*; C-80/21 *D.B.P.*; C-698/18 *Raiffeisen*; C-810/21 *Caixabank IV*; C-561/21 *Banco Santander*)

Verjährungsbeginn

Tilgungswidmung

- Überzahlungsjudikatur (RS0119813)?
  - keine vorrangige Tilgung geschuldeter Beträge (4 Ob 174/24b)

1. Rate = EUR 1.000,-

- Nettokredit = EUR 800,-
- Zinsen = EUR 200,-
- Bearbeitungsentgelt = EUR 0,-

Tilgungswidmung

- Überzahlungsjudikatur (RS0119813)?
  - keine vorrangige Tilgung geschuldeter Beträge (4 Ob 174/24b)
- verhältnismäßige Tilgung?
  - Nettokredit + Zinsen + Kosten (BGH NJW 1984, 2161; *Canaris* 1986)

monatliche Rate = EUR 1.000,-

- Nettokredit = EUR 800,-
- Zinsen = EUR 190,-
- Bearbeitungsentgelt = EUR 10,-

Tilgungswidmung

- Überzahlungsjudikatur (RS0119813)?
  - keine vorrangige Tilgung geschuldeter Beträge (4 Ob 174/24b)

- verhältnismäßige Tilgung?
  - Nettokredit + Zinsen + Kosten (BGH NJW 1984, 2161; *Canaris* 1986)

- vorrangige Tilgung des Bearbeitungsentgelts?
  - **Abzug** vom Auszahlungsbetrag

sofortige Tilgung des Bearbeitungsentgelts

Tilgungswidmung

- Überzahlungsjudikatur (RS0119813)?
  - keine vorrangige Tilgung geschuldeter Beträge (4 Ob 174/24b)

- verhältnismäßige Tilgung?
  - Nettokredit + Zinsen + Kosten (BGH NJW 1984, 2161; *Canaris* 1986)

- vorrangige Tilgung des Bearbeitungsentgelts?
  - Abzug vom Auszahlungsbetrag
  - **Aufschlag** auf Auszahlungsbetrag

1. Rate = EUR 1.000,-

- Nettokredit = EUR 0,-
- Zinsen = EUR 190,-
- Bearbeitungsentgelt = EUR 810,-

Kontokorrent?

- Hemmung der Verjährung kontokorrentgebundener Forderungen (RS0033321)

- Abstattungskredit = Kontokorrent (8 Ob 244/98k; 4 Ob 265/02b; 4 Ob 288/02k)?

Kontokorrent?

- Hemmung der Verjährung kontokorrentgebundener Forderungen (RS0033321)
- Abstattungskredit = Kontokorrent (8 Ob 244/98k; 4 Ob 265/02b; 4 Ob 288/02k)?
  - Bereicherungsanspruch = nicht kontokorrentgebunden (*Heindler/Winzaurek* 2025)
  - Verjährung mangels Einstellens der Forderung (BGH NJW 1969, 879)
  - Verjährung auch bei abstraktem Saldo

03

Fazit

Fazit

- neues Kapitel zum Bearbeitungsentgelt

- viele offene Fragen

Fazit

- neues Kapitel zum Bearbeitungsentgelt
- viele offene Fragen
- Rechtsfolgen → Weichenstellung: Unionsrecht vs nationales Recht
  - Richterliche Vertragsergänzung
  - Bereicherungsansprüche
  - Verjährung

Kreditbearbeitungsentgelte: Aktuelle Judikatur und Folgefragen

Prof. Dr. Bernhard Burtscher

Bankrechtsforum, Wien, 4.11.2025

UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN